

## **Lebende Bilder**

*Eine Zusammenarbeit von Museum Kunstpalast, Robert-Schumann-Hochschule und Deutsche Oper am Rhein*

Zum Finale der Ausstellung *WELTKLASSE. Die Düsseldorfer Malerschule 1819–1918* erwartet die Besucher ein ganz besonderes Ereignis: acht ausgewählte Werke der Düsseldorfer Malerschüler werden durch eine szenische und musikalische Inszenierung neu zum Leben erweckt.

Der Regisseur Ralph Goertz verläßt dabei bewußt die zentrale Bühne, er bespielt statt dessen mit rund 30 Darstellern aller Altersgruppen und Sängerinnen und Sängern den Robert-Schumann-Saal frei und läßt die Akteure immer wieder neue „Lebende Bilder“ formieren. Musikalisch begleitet wird die Vorstellung von dem Neuen Kammerorchester Düsseldorf (Robert-Schumann-Hochschule) und Franz Klee am Klavier. Die Auswahl der Musik fand in enger Zusammenarbeit mit zwei Professoren der Robert-Schumann-Hochschule statt: Michaela Krämer und Gotthard Popp. Gespielt werden Stücke von Schostakowitsch, Mendelssohn, Grieg, Britten und Dvořák, hinzu kommen Goethes Mignon-Lieder und eine Text von Heinrich Heine. (Programm siehe unten).

In der Tradition der Künstlerfeste des 19. Jahrhunderts in Düsseldorf folgen die „Lebenden Bilder“ dem Grundgedanken einer phantasievollen und improvisierten Umsetzung der Gemälde der Düsseldorfer Malerschule. In der spielerisch freien Nachahmung und der musikalischen Begleitung besteht der besondere Reiz der Aufführung.

Der Zeitzeuge Karl Immermann beschrieb 1833 neben der Festlichkeit des Moments vor allem die Sparsamkeit im Umgang mit Bühnendekorationen und Kostümen bei der Darstellung „Lebender Bilder“. Nicht die perfekte theatralische Ausstattung war beabsichtigt, sondern das Ausleben eines feierlichen Moments. Insofern sind die als „tableaux vivants“ in der Unterhaltungskultur des 19. Jahrhunderts bekannt gewordenen „Lebenden Bilder“ auch als Vorläufer des Happenings zu verstehen.

Die Inszenierung der „Lebenden Bilder“ im Robert-Schumann-Saal steht im direkten Dialog mit der noch bis 22.01.2012 gezeigten Ausstellung „WELTKLASSE. Die Düsseldorfer Malerschule“. Sie wird jene verschollenen Momente einer Festkultur zurückholen, in denen Künstler der Düsseldorfer Malerschule zusammen mit Musikern, Literaten und zahlreichen Statisten in einem aufwendigen theatralischen Spektakel zu eigener wie öffentlicher Unterhaltung agierten.

### **Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11  
[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)  
Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-89 962 50  
[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)

So wird in einer vergnüglich-unterhaltsamen Form, sich an die großen Düsseldorfer Maler wie Schadow, Hübner, Lessing und Hildebrandt erinnert und sich den Meisterwerken der Düsseldorfer Malerschule einmal anders genähert. Im Fokus der Veranstaltung stehen dabei Bildthemen wie die der anrührenden wie bewegenden Ermordung der Söhne Eduards IV. bis hin zu den dramatischen figurenreichen Historienbildern wie „Die Schlesischen Weber“.

Termine:

12.1.2012, 20 Uhr (Premiere)  
13.1.2012, 20 Uhr  
14.1.2012, 20 Uhr  
15.1.2012, 17 Uhr

Veranstalter: Stiftung Museum Kunstpalast in Zusammenarbeit mit Ralph Goertz, Institut für Kunstdokumentation und Szenografie, der Robert Schumann Hochschule sowie der Deutschen Oper am Rhein.

Kosten: 18,50 € pro Veranstaltung (Schüler/ Studenten 6 €) zzgl. Servicegebühr, freie Platzwahl

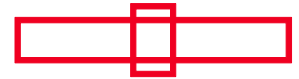
Dargestellte Kunstwerke mit dazugehörenden Musiktiteln:

1. **Wilhelm von Schadow (1788-1862), Mignon, 1828**  
*Franz Schubert, Lieder der Mignon aus Wilhelm Meister*
2. **Carl Friedrich Lessing (1808-1880), Das trauernde Königspaar, 1830**  
*Dmitri Schostakowitsch, Kammer-sinfonie, Op. 110a*
3. **Eduard Bendemann (1811-1889), Gefangene Juden in Babylon, 1832**  
*Antonín Dvorák, Biblische Lieder, Op. 99, Nr. 7*
4. **Carl Wilhelm Hübner (1814-1879), Die schlesischen Weber, 1844**  
**Heinrich Heine, Die Schlesischen Weber**  
*Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichersinfonie No. 9*
5. **Carl Friedrich Lessing (1808-1880), Die Hussitenpredigt, 1836**  
*Johann Sebastian Bach, Cantata, Eine feste Burg ist unser Gott*
6. **Hans Fredrik Gude (1825-1903) und Adolph Tidemand (1814-1876), Brautfahrt auf dem Hardangerfjord, 1848**  
*Edvard Grieg, Holberg Suite Op. 40*
7. **Wilhelm von Schadow (1788-1862), Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen, 1842**

**Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11  
[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)  
Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-89 962 50  
[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)



**Pressemitteilung | Press Release**

- Benjamin Britten, Simple Symphony, Op. 4***  
**8. Theodor Hildebrandt (1804-1874), Die Ermordung der Söhne  
Eduards IV., 1835**  
***Felix Mendelssohn Bartholdy, Elias No. 17. Aria***

6. Januar 2012  
3/3

Für eine kostenlose Kinderbetreuung am Sonntag, 15.1.2012 ist eine Anmeldung bis zum 5.1.2012 unter T 0211-899 01 00 erforderlich.

**Pressekontakt**

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11  
[Marina.Schuster@smkp.de](mailto:Marina.Schuster@smkp.de)  
Christina Bolius - Mitarbeiterin Kommunikation / Neue Medien, T +49 (0)211-89 962 50  
[Christina.Bolius@smkp.de](mailto:Christina.Bolius@smkp.de)

**Stiftung Museum Kunstpalast**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
[www.smkp.de](http://www.smkp.de)